Nikola Meeuwsen (2002) hat bereits eine bemerkenswert reife internationale Karriere als Pianistin der jüngeren Generation gemacht.

Im Jahr 2023 spielte er Griegs Klavierkonzert mit der Nordtschechischen Philharmonie im berühmten Dvořák-Saal des Rudolfinums in Prag. Am 19. Januar 2024 gab er sein Solodebüt im Königlichen Concertgebouw mit Werken von Schubert, Beethoven, Brahms und Schumann. Im selben Jahr spielte er Beethovens fünftes Klavierkonzert mit dem Litauischen Nationalorchester in Dortmund. In Brüssel spielte er gemeinsam mit dem Pianisten Avedis Kouyoumdjian und der Sinfonia Varsovia unter Augustin Dumay Mozarts Konzert für zwei Klaviere. Im Januar 2025 trat er zum dritten Mal als Solist mit dem Residentie Orkest in Den Haag mit dem ersten Klavierkonzert von Chopin auf. Im Februar 2025 spielte er das zweite Klavierkonzert von Prokofjew mit dem Belgischen Nationalorchester. Im Halbfinale des Elisabeth-Wettbewerbs 2025 spielte er zusammen mit dem Orchestre Royale de Chambre de Wallonie Mozarts Konzert Nr. 9 (Jeunehomme) und im Finale Prokofjews Zweites Klavierkonzert mit den Brüsseler Philharmonikern. Er hat mehrere Konzerte mit dem Niederländischen Philharmonischen Orchester, dem Folkwang Kammerorchester Essen und dem Niederländischen Kammerorchester gegeben. Zu Nikolas Konzertrepertoire gehören unter anderem das zweite Klavierkonzert von Rachmaninow, das erste Klavierkonzert von Tschaikowsky, das Klavierkonzert von Clara Schumann sowie das erste und dritte Klavierkonzert von Beethoven.

Nikolas außergewöhnliches Talent wurde schon früh erkannt. Im Alter von neun Jahren gewann er 2012 den Steinway-Wettbewerb und 2014 den Royal Concertgebouw Competition. Im Alter von 20 Jahren wurde Nikola der jüngste Musiker, der jemals den Grachtenfestival-Preis erhielt, und 2023 war er Artist in Residence bei diesem Amsterdamer Festival. Im Jahr 2019 wurde er mit dem Concertgebouw Young Talent Award ausgezeichnet. Im Jahr 2025 gewann er als jüngster Finalist (im Alter von 23 Jahren) den Königin-Elisabeth-Wettbewerb und erhielt von Königin Mathilde den Großen Internationalen Preis der Königin Elisabeth, den Ersten Preis, den Königin-Mathilde-Preis.

Nikola ist ein gern gesehener Gast bei Festivals wie dem Storioni Festival, dem Kammermusikfestival Schiermonnikoog und Classical NOW! sowie dem St. Magnus Festival. Er hat in Konzertsälen in ganz Europa gespielt und macht Aufnahmen für Radiosender wie den Bayerischen Rundfunk. Sein Debütalbum wird 2025 beim Label Channel Classics erscheinen. Er hat mit renommierten Musikern wie Alexander Kerr, Augustin Dumay, Corina Belcea, Vladimir Mendelssohn, Nobuko Imai und zuletzt mit Janine Jansen beim Sion Festival und dem Utrecht International Chamber Music Festival zusammengearbeitet. Nikola arbeitet regelmäßig mit führenden jungen Musikern wie Noa Wildschut, Benjamin Kruithof, SongHa Choi, Leonhard Baumgartner und Alexander Warenberg zusammen. Er konzertiert auch mit seinem Lehrer und Mentor Enrico Pace und dem Pianisten Denis Kozhukhin.

Sein Konzert in Schottland im Juni 2023 erhielt eine Fünf-Sterne-Kritik von The Times: „Meeuwsens geschmeidige Technik traf genau die Zartheit und Schönheit von allem, was er spielte, und die flüchtige Scheinbarkeit des Klangs in Ravels Tombeau de Couperin war enorm bewegend.“

Nikola studiert seit 2010 bei Marlies van Gent und seit 2014 bei Enrico Pace an der Accademia Pianistica in Imola. Außerdem studiert er derzeit an der Königin-Elisabeth-Kapelle in Brüssel bei Frank Braley und Avedis Kouyoumdjian.

Zu Hause in Den Haag studiert Nikola auf einem Bösendorfer-Flügel, der ihm vom Nationaal Muziekinstrumenten Fonds (NMF) zur Verfügung gestellt wurde.